

Zusammengebaute Einfamilienhäuser Söholm in Klampenborg : 1949, Arne Jacobsen, Architekt MA, Kopenhagen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **39 (1952)**

Heft 4: **Freistehende und zusammengebaute Wohnhäuser**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-30224>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

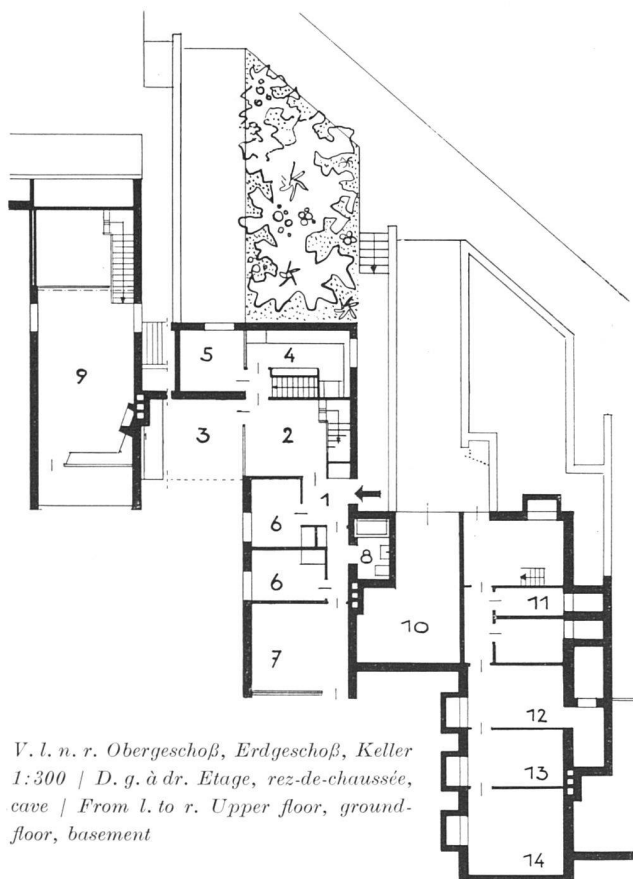
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gesamtansicht von Südosten | Vue d'ensemble prise du sud-est | General view from south-east

Photo: Strüwing, Kopenhagen



V. l. n. r. Obergeschoß, Erdgeschoß, Keller
1:300 | D. g. à dr. Etage, rez-de-chaussée,
cave | From l. to r. Upper floor, ground-
floor, basement

Zusammengebaute Einfamilienhäuser Söholm in Klampenborg

1949, Arne Jacobsen, Architekt M.A., Kopenhagen

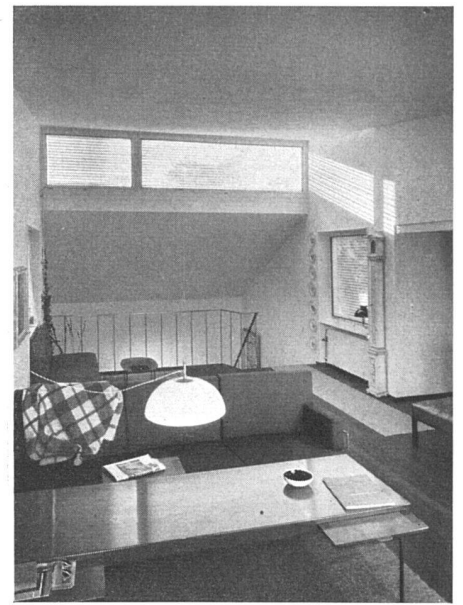
- | | | |
|-------------------|------------|----------------|
| 1 Eingang | 6 Kammer | 11 Vorräte |
| 2 Halle | 7 Eltern | 12 Trockenraum |
| 3 Gartensitzplatz | 8 Bad/WC | 13 Waschküche |
| 4 Küche | 9 Wohnraum | 14 Heizung |
| 5 Mädchen | 10 Garage | |

Ansicht von Nordwesten mit Hauseingängen | Vue prise du nord-ouest
et montrant les entrées | From north-west with house entrances





Wohnraum mit Blick aufs Meer / La grande salle donnant sur la mer / The living-room towards the sea



Hinterer Teil Wohnraum mit Treppenabgang / Fond de la grande salle / The staircase landing in the back-part of the living-room

Es handelt sich bei diesem Beispiel um einen äußerst sinn- und reizvollen Reihenbau von Einfamilienhäusern für den Mittelstand. Sowohl in grundrißlich-räumlicher als auch in architektonischer Hinsicht fesselt diese Lösung ihrer Frische und Klarheit wegen; sie legt Zeugnis ab von den unbeschränkten Variationsmöglichkeiten einer an sich einfachen Aufgabe. Diese stehen allerdings nur demjenigen offen, der mit Unvoreingenommenheit, Phantasie und auch einigem Wagemut zu Werke geht.

Situation: Das Gelände liegt an einer Bucht der Küste bei Klampenborg, ungefähr zehn Kilometer von Kopenhagen entfernt. Früher stand dort eine Villa aus der Empire-Zeit, die dann allerdings in den zwanziger Jahren recht ungeschickt umgebaut wurde, so daß ihr Abbruch für den Bau der kleinen Siedlung nicht sonderlich schmerzlich war.

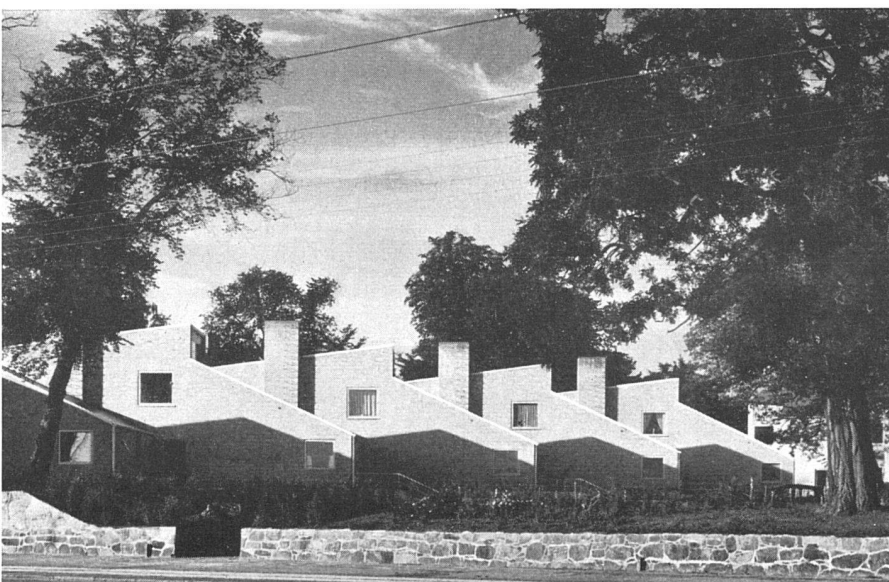
Das Projekt: Es wurde schon im Jahre 1946 in Zusammenarbeit mit Stadtarchitekt Götzsche ausgearbeitet. Von den beiden grundrißlich stark verschiedenen Haustypen veröffentlichten wir nur den einen, und zwar die Reihe mit den fünf sehr locker und gestaffelt zusammengebauten Häusern. Sie sind nach der Aussicht und nach Südosten orientiert. Die Gesamtwohnfläche entspricht dem zugelassenen Maximum von 110 m². Das Haus weist im Erdgeschoß drei Schlafzimmer, die Halle mit dem vorgelagerten und an drei

Seiten eingebauten Gartensitzplatz und die Küche auf. Die Halle wird hauptsächlich als Eßplatz benützt. Von da erreicht man über die offene Treppe den im Obergeschoß gelegenen langgestreckten Wohnraum, der sich nach dem Meer zu auf einen Balkon öffnet. Auf diese Weise liegt der Wohnraum sehr frei und in ruhiger, vom übrigen Hausbetrieb etwas abgeschiedener Lage. Die einzelnen Hausgärten sind mittels Granitmauern und Weidengeflechtmatten voneinander abgetrennt.

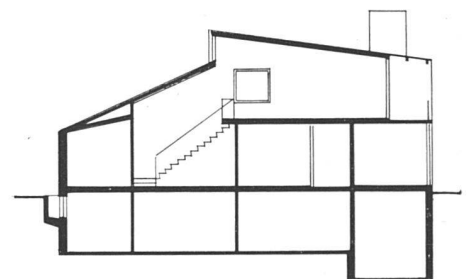
Der andere Haustyp, angeordnet in zwei Reihen, ist auf einer Grundfläche von 130 m² aufgebaut (ursprünglich auch 110 m²). Er ist nach Südwesten orientiert, wobei der im Erdgeschoß gelegene Wohnraum durch das ganze Haus greift: Er öffnet sich in östlicher Richtung nach dem Meere und in westlicher nach dem Garten. Im Obergeschoß liegen ein großes und ein kleineres Schlafzimmer und zwei Kammern.

Materialien: Die Häuser sind in gelbem und verhältnismäßig weichem Backstein ausgeführt, der in kurzer Zeit eine graue Patina annimmt, die mit den Granitmauern und Weidenhecken harmonisch zusammenstimmen wird. Die Balkongeländer sind gelb, die Fenster und übrigen Holzflächen weiß gestrichen. Beim zweiten Haustyp ist das Holzwerk in Anlehnung an die Eternitschieferbedachung grau gehalten.

a. r.



Ansicht von Nordosten / Vue prise du nord-est / From north-east



Längsschnitt 1:300 / Coupe longitudinale / Longitudinal section